

Fußball-Regionenliga

Ein Sechserpack zur Meisterfeier

Kreis Tübingen. Mit Sekt und einem „Landesliga wir kommen“-Banner feierten die Fußballerinnen des SV Unterjesingen ihren Titelgewinn nun auch auf dem heimischen Sportgelände. Zuvor hatten sie die SG Öpfingen mit 9:0 vom Platz gefegt, Lena Böttiger traf gleich sechs Mal. Sie erzielte 31 der bisher 99 Unterjesinger Saisontore, 19 davon in den vergangenen 10 Spielen. *ST*

SV Unterjesingen – SG Öpfingen 9:0 (4:0). 1:0 (7.) 2:0 (12.) 3:0 (22.) 4:0 (41.) Böttiger 5:0 (51.) Farruggia 6:0 (60.) Schäfer 7:0 (64.) Böttiger 8:0 Baumgärtner (73.) 9:0 Böttiger (76.)
TSV Ofterdingen – TSV Sondelfingen II 1:2 (1:0). Torschützen nicht genannt
SV Oberndorf – SV Lautertal 3:5 (2:5). 1:0 (6., Strafstoß) Märkle, 1:1 (7.) Betz, 1:2 (12.) Vöhringen, 1:3 (20.) Schnitzler, 1:4 (35.) Betz, 2:4 (42.) Klöden, 2:5 (44., Eigentor) Mirrone, 3:5 (86.) Arnann.
TV Derendingen II – FC Römerstein 2:3 (1:1). 0:1 Schmid (31.) 1:1 Freund (35.) 1:2 Schmid (69.) 2:2 Gucker 2:3 Walmer (90.+2)
TSV Lustnau II – Munderkingen/Großingen 2:0 (1:0). 1:0 (25.) 2:0 (57.) Nuernbergk.



SPORTFOTO DER WOCHE So jubeln die Fußballerinnen des SV Unterjesingen über die Regionenliga-Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga. Im letzten Heimspiel gab's am Wochenende einen deutlichen 9:0-Erfolg gegen die SG Öpfingen. Am letzten Spieltag kommenden Samstag können die Spielerinnen von Trainer Alexander Böttiger beim SV Lautertal die Marke von 100 Saisontoren knacken. Ein Treffer fehlt noch. *Bild: Ulmer*

Siehe **Sportfoto der Woche**

Ritter demontieren Ingenieure

American Football 24:17 (9:17)-Sieg gegen die KIT SC Engineers Karlsruhe: Die Red Knights Tübingen gewinnen im fünften Saisonspiel erstmals eine Oberliga-Begegnung in diesem Jahr.

Das Spiel am Samstag auf dem heimischen Holderfeld begann bereits vielversprechend aus Tübinger Sicht: Schon beim Münzwurf hatten die Red Knights das Glück auf ihrer Seite und bekamen den Ball gegen die Karlsruher, die in der Vorsaison aus der Regionalli-

„Es geht nicht mehr darum, wer taktischer ist. Es geht nicht mehr darum, wer physischer spielt. Es gewinnt der, der es am meisten will!“

Johannes Stötter, Kapitän der Defensive der Red Knights Tübingen

ga abgestiegen waren. Und die Tübinger Offensive – bislang mit einigen Anlaufschwierigkeiten in dieser Saison – beförderte das Ei gleich im ersten Drive in die Karlsruher Endzone zur Führung – mit Extrapunkt stand's 7:0.

Und auch defensiv lief es: Den ersten Angriff der Engineers be-

endeten die Roten Ritter rasch, indem sie den Spielzug abfingen. Doch die Karlsruher ließen sich davon wenig beeindrucken, erzwangen schnell einen Ballbesitz-Wechsel und kamen durch ein starkes Laufspiel ihrerseits zu einem Touchdown mit Extrapunkt zum 7:7. Als die Karlsruher kurz darauf den Ball knapp vor der Endzone der Ritter eroberten, folgte der zweite Touchdown – wieder mit verwandeltem Extrapunkt zur 14:7-Führung nach dem ersten Viertel.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs tankten sich die Tübinger bis kurz vor die Endzone durch, schafften es jedoch nicht, sich zu belohnen: Einen Fieldgoal-Versuch blockten die Karlsruher. Somit musste die Ritter-Offensive ohne Punkte vom Feld. Doch dass nicht nur der Angriff entscheidend sein kann, zeigte die Verteidigung der Knights: Sie drängten die Ingenieure zurück und zwangen sie durch eine missglückte Ballübergabe zu einem Safety – zwei weitere Punkte also für die Tübinger. Sonst dominierten die Defensiven – nur noch ein Fieldgoal zum 17:9 gelang den Engineers.

Nach der Halbzeit eroberten die Ritter den Ball wieder durch hohen Druck und einen Karlsruher Fumble. Mit dem folgenden Angriff verkürzten die Tübinger per Fieldgoal auf 12:17. Und die Red Knights eroberten die Ball gleich noch mal und nach einer Reihe von kraftvollen Laufspielzügen gingen sie 18:17 in Führung.

Das Schlussviertel war geprägt von der Spannung. „Es geht nicht mehr darum, wer taktischer ist“, fasste es Johannes Stötter, Kapitän der Ritter-Defensive, in seiner Ansprache an die Spieler zusammen. „Wir spielen taktisch, die spielen taktisch. Es geht nicht mehr darum, wer physischer spielt. Wir

sind physisch, die sind physisch. Es gewinnt der, der es am meisten will!“ Und die Ritter wollten: Nach einem Punkt – also einen Weitschuss – der Tübinger, mit dem sie den Ballbesitz eigentlich abgaben, eroberten sie ihn sich wieder, und Yard um Yard kämpften sich die Ritter bis kurz vor die Endzone nach vorne.

Wenige Augenblicke vor Spielende entschied Cheftrainer Stefan Schmitt, den vierten Versuch kurz vor der Endzone ausspielen zu lassen – mit Erfolg: Der Laufspielzug über Tobias Lutz fand den Weg in die Endzone zum Touchdown zum 24:17 – der den ersten Saisonsieg bedeutete. *ST*

Reutlingen siegt gegen Tabellenführer Biberach

Erster Saisonsieg für Aufsteiger SSV Reutlingen Eagles in der Regionalliga der American Footballer am dritten Spieltag – und das auch noch gegen den Tabellenführer: Mit 15:13 besiegte das Team von

Trainer Michael Häring die Biberach Beavers vor etwa 300 Zuschauern auf dem Kunstrasen beim Kreuzeiche-Stadion. Doch die Reutlinger machten es spannend: Drei Minuten vor dem Ende lagen sie noch mit

12:13 zurück. Dann traf Kai Singer per Fieldgoal zum aus knapp 20 Yards zum 15:13-Sieg. Leander Winter und Cengiz Arslan hatten mit ihren beiden Touchdowns für die ersten 12 Punkte der Reutlinger gesorgt.

Bolzplatz

Rainer Imm

Der Freizeitfußballer lebt, kickt und arbeitet in Tübingen. Weitere Infos: www.imm-puls.de



„We call it a Klassiker“

Beim Cup of Water ging das Trinkwasser aus. Nein, keine Ironie des Schicksals, eher eine Fehleinschätzung der Turnierleitung. Maximilian Hansche und seine Mitorganisatoren von Viva con Agua hatten nicht mit der Hitze und dem großen Durst der Hobbykicker gerechnet, als sie zur achten Auflage des Freizeitturiers Cup of Water auf den Bolzplatz hinter dem Tübinger Freibad am vergangenen Samstag eingeladen hatten. Teilnahmegebühren verlangten sie keine, dafür baten sie um Spenden.

Der gemeinnützige, im Jahr 2006 gegründete Verein ist mittlerweile zu einem internationalen Netzwerk herangewachsen. Er setzt sich weltweit für einen sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung ein. Er wird unterstützt vom FC St. Pauli und dessen Fans. Die Spende der Hobbykicker, rund 300 Euro, wird für eines seiner Projekte verwendet: Brunnenbau, Regenauffangbecken, öffentliche Toilettenhäuser und Hygiene-Workshops, unter anderem in Uganda, Äthiopien, Mosambik, Indien und Nepal.

Ein Tag wie gemalt für Fußballbegeisterte. Vorfremde pur: tagsüber das Viva-con-Agua-Turnier und abends – der Kaiser würde es so ausdrücken: „We call it a Klassiker“ – das Länderspiel Italien gegen Deutschland. Um es vorwegzunehmen, auf Letzteres hätte man gut und gerne verzichten können: auf die mäßig motivierten Fußballdiven, die beleidigten Leberwürste, die patzigen Milchgesichter, die lächerlichen Simulanten und vor allem auf



den Co-Kommentator Loddar, die peinlich-fränkelnde Fettnäpfchen-Suchmaschine. Nicht aber auf den Cup of Water, er erfüllte alle Erwartungen: attraktiver Freizeitfußball, beste Atmosphäre, Fairness und ein gutes Gewissen obendrauf. Am Ende lieferten sich SK Lation und die Theologenmannschaft TüThe ein ausgeglichenes und packendes Finale, aus dem SK Lation als Sieger hervorging.

Aber irgendwie – auch wenn es noch so kitschig klingt – waren alle Sieger: Muttis Beste, Pumas Tübingen, die Mühlbachkickers, die Historikerfußballer, mein Lieblingsteam und vor allem die BG Kickers. Bei sechs Männern und vier Frauen strafte die Hoby-

fußballer der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik das Vorurteil Lügen, dass Freizeitfußball eine Männersache sei. „Gut, dass wir dabei waren“, sagte Anna, die bei der Sportvereinigung Mössingen kickt, und spielte auch auf die Verletzung eines Fußballers gleich am Anfang des Turniers an. Er hätte nicht besser von den BG Kickers – bestehend aus Physiotherapeuten, Pflegern, Labormitarbeitern und einer Ärztin – erstversorgt werden können.

Als vorbildlicher Gastgeber ließ das Viva-con-Agua-Team den anderen den Vortritt und wurde Letzter. Zur perfekten Organisation fehlte nur noch ausreichend Wasser. Maximilian Hansche versprach bei der Siegerehrung Besserung, auch in Sachen Verpflegung: „Beim nächsten Turnier geht auch das Bananbrot nicht aus.“



Die BG Kickers, zwar „nur“ Platz 6, aber eine Bereicherung in jeglicher Hinsicht. *Bild: Rainer Imm*

Notizen

Rothweiler Trainer in Enningen Fußball. Bezirksligist TSV Enningen hat Spielertrainer Stephan Rothweiler (33) von Landesligist 1. FC Frickenhausen verpflichtet, der gemeinsam mit Timo Gutjahr das künftige Trainerduo bildet. Max Bajorat bleibt als Athletiktrainer, Marc Reinhardt wechselt zurück in die Spielerrolle.

Ergenzinger Junioren verlieren Fußball. Die B-Junioren des TuS Ergenzingen haben in der Verbandsstaffel mit 2:3 (2:1) bei der SV Böblingen verloren. Robin Hünig (31.) und Nils Beurenmeister (36.) trafen für den TuS. Am Freitag, 24. Juni, um 19.15 Uhr kommt Meister FC Esslingen zum letzten Spiel.

FCR-Frauen sind abgestiegen Fußball. Die Landesliga-Fußballerinnen des FC Rottenburg, die ihr Spiel am Wochenende wegen Personalmangels absagen mussten, haben trotz der Steigerung in der Rückrunde keine Chance mehr auf den Nichtabstieg vor dem letzten Spieltag. Durch den Sieg des FV Bad Saulgau bei der Spvgg Aldingen ist der Relegationsplatz nicht mehr zu erreichen.

Spannung im Keller

Fußball-Landesliga | Nachlese Die Young Boys dürfen sich vorne Resthoffnungen machen.

Tübingen. Sechs Mannschaften kämpfen in der Landesliga noch um den Klassenverbleib: die SG Empfingen, der FC Gärtringen (beide 49 Punkte), die Spvgg Trossingen (48), der SSC Tübingen auf dem Relegationsplatz (47), der TV Darmsheim und der FC Rottenburg (beide 44). Bis auf den SSC Tübingen haben alle diese Teams am Wochenende gewonnen.

Die Young Boys Reutlingen mühten sich im Kreuzeiche-Stadion vor etwa 200 Zuschauern derweil zu einem 2:1 gegen den schon lange abgestiegenen Tabellenletzten Spvgg Holzgerlingen. Dessen Kapitän Marc Albien hatte kurz vor Schluss sogar die Chance auf den Ausgleich, setzte den Ball frei vor Torwart Sascha Kabs jedoch übers Tor. Damit dürfen sich die Young Boys weiter leise Resthoffnungen auf den Titel machen. *ST*
Die Torjäger
 1. Walter Vegelin (VfL Nagold) 44 Tore
 2. Torsten Müller (VfB Bösingen) 38
 3. Aleksandar Krasic (Young Boys Reutlingen) 33

Awortwie-Grant wechselt zur TSG Balingen

In der Verbandsliga hat der FC Holzhausen nach dem 4:0-Sieg gegen den VfB Friedrichshafen und dem gleichzeitigen 1:1 von Verfolger SSV Ehingen-Süd bei der TSG Hoffernweiler-Unterrombach mindestens den zweiten Platz schon sicher. Janik Michel erzielte per Strafstoß seinen 46. Saisontreffer – zugleich das 100. Saisontor der Holzhausener, die auf einen Ausrutscher von Tabellenführer FSV Hollenbach am letzten Spieltag beim SV Fellbach hoffen. Der VfL Pfullingen verabschiedete sich mit einem 2:1-Sieg gegen Rutesheim von seinem Heimpublikum. Innenverteidiger Nyameke Awortwie-Grant (21) aus Tübingen verlässt den VfL und wechselt zu Regionalligist TSG Balingen. Der Kirchentellinsfurter Marc Tiriyaki-Zeeb wechselt zum TV Echterdingen (Landesliga). Auch Lukas Glaser und Frieder Geiger verlassen den VfL. Dafür kommt Timo Krauß von Ligakonkurrent VfL Sindelfingen.

Die Spielorte sind fix

Fußball Die anstehenden Begegnungen in der Relegation im Bezirk Alb im Überblick.

Relegation zur Landesliga: Vize Bezirksliga Alb (TSV Ofterdingen) – Vize Bezirksliga Nördlicher Schwarzwald (Spvgg Freudensstadt): Mittwoch, 15. Juni, 18 Uhr in Hirschau. Gewinnt Ofterdingen, geht's am Sonntag, 19. Juni, 15.30 Uhr beim SV 03 Tübingen gegen den Sieger des anderen Vizemeister-Duells. Falls Ofterdingen erneut gewinnt, folgt am Sonntag, 26. Juni, um 15 Uhr das Spiel gegen den Landesliga-Nichtabsteiger in Hirrlingen.
Relegation zur Bezirksliga: Vize A2 (SV Walldorf/Anadolu Reutlingen) – Vize A3 (Altingen/Entringen): Sonntag, 19. Juni, 17 Uhr in Mähringen; Vize A1 (FC Sonnenbühl) – Nichtabsteiger Bezirksliga (FV Bad Urach/TSV Sickenhausen): 19. Juni, 17 Uhr, Engstingen. Die Sieger spielen am Sonntag, 26. Juni, 15 Uhr in Mössingen.
Relegation zur Kreisliga A3: Vize B6 (Spvgg Mössingen) – Vize B7 (SGM Entringen/Altingen II/FC Rottenburg II): Samstag, 18. Juni,

2. Basketball-Bundesliga

Crawley verlässt Tigers nach Finnland

Tübingen. Der finnische Erstligist Salon Vilpas hat am Dienstag nachmittag die Verpflichtung von US-Forward Isaiah Crawley verkündet. Damit verlässt der 23-jährige Zweitligist Tigers Tübingen nach zwei Jahren. Vilpas, der Ex-Club von Tigers-Spielmacher Aatu Kivimäki, kam jüngst bis ins Playoff-Finale der Korisliiga. Durch Crawleys Abgang verlieren die Tübinger nach Ryan Mikesell einen weiteren Leistungsträger. In seinen beiden Jahren in Tübingen war Crawley, der Anfang 2021 am Knie operiert wurde, häufig in der Tigers-Startaufstellung. Vergangene Saison erzielte er 12,3 Punkte und 2,3 Assists pro Spiel und schnappte sich durchschnittlich 5,5 Rebounds. *toh*

Sportprogramm

Fußball
A-Junioren Verbandsstaffel: TuS Ergenzingen – FSV 08 Bissingen I (Mittwoch, 19.30 Uhr).